



## Bachelor of Arts Gesundheitsmanagement

### Prävention und Gesundheitsförderung

Der Studiengang qualifiziert zum Präventionsspezialisten, der gesundheitsförderliche Interventionsmaßnahmen in den zentralen Handlungsfeldern Bewegung, Ernährung und Entspannung/Stressmanagement plant, koordiniert, umsetzt und evaluiert.

## Bachelor of Arts Gesundheitsmanagement



### Auf einen Blick

- **Art des Studiums** (S. 18): Duales Studium mit einer Kombination aus betrieblicher Ausbildung und einem Fernstudium mit kompakten Präsenzphasen
- **Anerkennung** (S. 14): Akkreditierter und staatlich anerkannter Studiengang sowie Zulassung durch die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU)
- **Abschluss** (S. 17): Bachelor of Arts; Studiengang: Gesundheitsmanagement
- **Studienstart** (S. 21): Jederzeit möglich
- **Anmeldung** (S. 23): Anmeldeunterlagen finden Sie im letzten Register.
- **Dauer**: 7 Semester/42 Monate mit insgesamt 66 Tagen Präsenzunterricht
- **Studiengebühr** (S. 20): 330 EUR pro Monat  
Die Studiengebühren werden in der Regel vom Ausbildungsbetrieb übernommen.
- **Zulassungsvoraussetzungen** (S. 22):
  - Hochschulzugangsberechtigung:  
Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife – auch mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife ist ein direkter Einstieg möglich, Abschluss als Meister/ Fachwirt, Fachschulabschluss oder Berufsbildungsabschluss oder Antrag und Zulassung als „beruflich besonders qualifizierte Person“ sowie
  - Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen
- **Fachqualifikation Diabetes für Studienabsolventen der DHfPG:**  
Weitere Informationen finden Sie unter: [www.dhfpg.de/bgm](http://www.dhfpg.de/bgm).



### Ausblick – Dafür studieren Sie

Die Erkrankungen, die durch den Lebensstil bedingt sind, wie z. B. Herz-Kreislaufkrankungen oder Diabetes mellitus Typ II, sowie der demografische Wandel, stellen das deutsche Gesundheitssystem vor eine immer größer werdende Herausforderung. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) geht davon aus, dass zukünftig ca. 70 Prozent aller Todesursachen in den westlichen Industrienationen durch den Lebensstil bedingt sein werden. Insbesondere Bewegungsmangel, Fehlernährung, Übergewicht, Rauchen und Alkoholkonsum sind hierfür als Gründe zu nennen. Durch eine Änderung des Lebensstils kann das Erkrankungsrisiko deutlich verringert werden. Gesundheit und Lebensqualität des Einzelnen können infolgedessen nachhaltig verbessert werden.

Prävention und Gesundheitsförderung sind wirksame Strategien, mit denen gesundheitsrelevante Verhaltensweisen und Verhältnisse beeinflusst und Gesundheitsausgaben eingespart werden können.

Das Ziel des Studiengangs Bachelor of Arts Gesundheitsmanagement ist es, Sie zu befähigen, gezielt gesundheitsförderliche Interventionsmaßnahmen in den Handlungsfeldern Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung/Entspannung zu entwickeln und die Gesundheit verschiedener Personen und Personengruppen aktiv zu managen.

## Aufgaben – Berufliches Handlungsfeld

Mit dem Abschluss Bachelor of Arts Gesundheitsmanagement entwickeln Sie zukunftsorientierte Strategien und Konzepte zur Prävention und Gesundheitsförderung für verschiedene Zielgruppen, setzen diese um und bewerten deren Wirksamkeit unter gesundheitlichen und ökonomischen Gesichtspunkten.

In verschiedenen Settings, wie z. B. Betrieb, Kindertagesstätte (Kita) oder Kommune, ist es Ihre Aufgabe, einzelne Präventionsprojekte zu initiieren, zu begleiten und die Qualität dieser Projekte zu sichern.



In traditionellen Einrichtungen des Gesundheitswesens, in Arztpraxen und Apotheken oder bei gesundheitsorientierten Bewegungsanbietern wie z. B. Fitness- oder Gesundheitsunternehmen, erstellen Sie im Rahmen der individuellen Gesundheitsförderung maßgeschneiderte Bewegungsprogramme für Ihre Klienten und führen diese eigenständig durch. Sie geben gezielte Ernährungsempfehlungen und beraten, motivieren und unterstützen Ihre Klienten bei dem Aufbau und der Beibehaltung eines gesunden Lebensstils.

Darüber hinaus kommt dem Gesundheitsmanager eine wichtige Rolle als Koordinator im Gesundheitswesen zu. Sie koordinieren und vernetzen verschiedene Maßnahmen der Therapie und Prävention, um Synergieeffekte für Ihre Klienten optimal zu nutzen.

## Unternehmen – Hier können Sie arbeiten

Als Spezialist für Prävention und Gesundheitsförderung können Sie z. B. in den folgenden Unternehmen, Einrichtungen und Institutionen erfolgreich tätig werden:

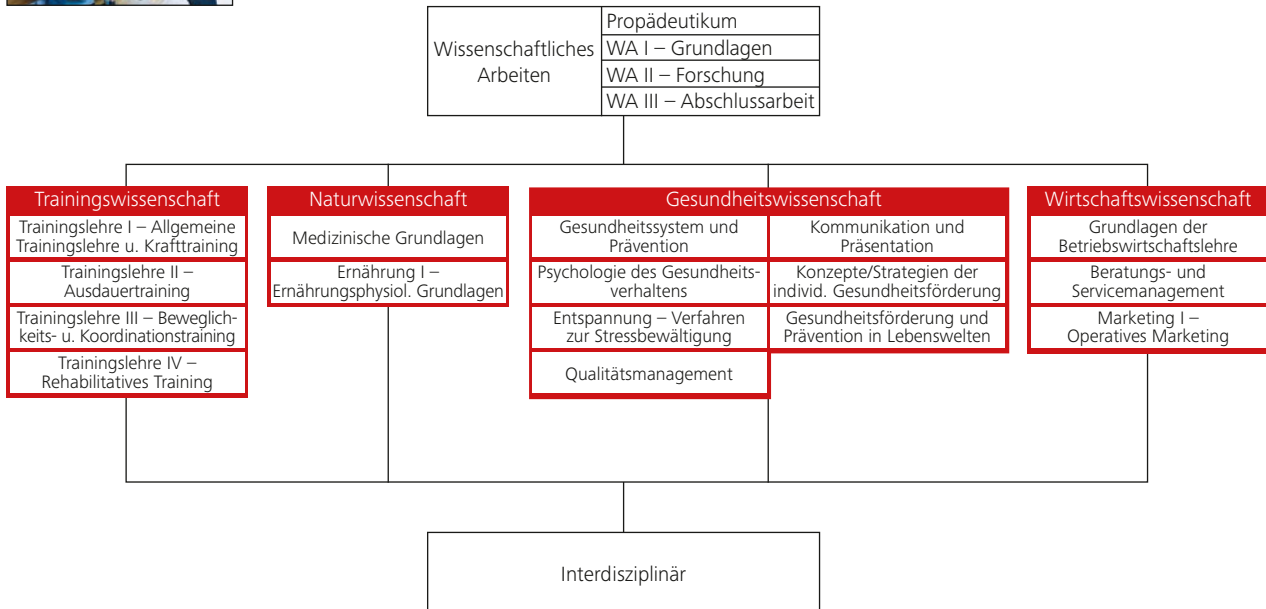
- Wirtschaftsorientierte Einrichtungen wie Fitness- und Gesundheitsunternehmen, Seniorenresidenzen oder Wellnesshotels
- Traditionelle Einrichtungen des Gesundheitswesens wie z. B. Arztpraxen, Physiotherapiepraxen, Apotheken oder Krankenkassen
- Stationäre und ambulante Rehabilitationseinrichtungen sowie medizinische Versorgungszentren mit präventiv ausgerichteten Angeboten
- Betriebliche Gesundheitsförderung in Unternehmen mit eigenem Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM)
- Kommunale Einrichtungen wie z. B. Erziehungs- und Bildungseinrichtungen, Gesundheitseinrichtungen und Volkshochschulen
- Vereine und Selbsthilfeorganisationen
- Special-Interest-Studios, z. B. EMS-Studios und Functional-Training-Studios





## Bachelor of Arts Gesundheitsmanagement

Der Studiengang qualifiziert für die Planung und Umsetzung von Präventionskonzepten in gesundheitsorientierten Unternehmen/Einrichtungen sowie in Firmen mit Betrieblichem Gesundheitsmanagement.



### Inhalte – Das lernen Sie im Studium

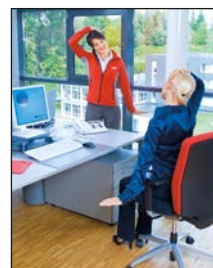
Der Schwerpunkt dieses interdisziplinären Studiengangs liegt in der Gesundheitswissenschaft. Der Erwerb von fundiertem Wissen über das deutsche Gesundheitssystem, konzeptionelle Grundlagen, Interventionsformen und Strategien der Gesundheitsförderung und Prävention sowie grundlegendes medizinisches Wissen über die vorherrschenden Risikofaktoren und Erkrankungen bilden die Basis. Mit ihren fundierten Fachkompetenzen in den Handlungsfeldern Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung/Entspannung in Verbindung mit gesundheitspsychologischen Kenntnissen können die Absolventen Kunden bei dem Aufbau und der Beibehaltung eines gesundheitsförderlichen Lebensstils professionell unterstützen und eine nachhaltige Änderung des individuellen Gesundheitsverhaltens bewirken. Die Gesundheitsförderung in verschiedenen Lebenswelten – wie z. B. Kitas, Schulen und Kommunen – sowie das Betriebliche Gesundheitsmanagement sind ebenfalls Studieninhalte. Auch das Thema Qualitätsmanagement spielt eine wichtige Rolle, um fortwährend die Qualität der angebotenen gesundheitsfördernden Maßnahmen sichern zu können.

Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse sowie Kompetenzen in Marketing, Vertrieb und Service ermöglichen ein dienstleistungsorientiertes und ökonomisches Handeln. Eine interdisziplinäre Vernetzung aller Studieninhalte befähigt die Absolventen zur Planung, Umsetzung und Evaluation zielgerichteter und qualitätsgesicherter Präventionsmaßnahmen für verschiedene Zielgruppen und in unterschiedlichen Umgebungskontexten. Die Wissens- und Transfervermittlung erfolgt praxisnah und interdisziplinär. Dadurch können Absolventen des Studiengangs Bachelor of Arts Gesundheitsmanagement direkt in die betriebliche Praxis integriert werden.

## Tätigkeiten – Das können Sie umsetzen

Durch den Studiengang Bachelor of Arts Gesundheitsmanagement qualifizieren Sie sich für die Übernahme folgender Tätigkeiten:

- Sie können **Projekte** der Prävention und Gesundheitsförderung in allen relevanten Details qualitätsgesichert **planen** und deren **Umsetzung** in die Praxis **organisieren**.
- Sie lernen die Instrumente der Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsförderung kennen und sind befähigt, die **Wertigkeit von Maßnahmen zu beurteilen** und zu belegen.
- Sie können **Kampagnen zu gesundheitsrelevanten Themen initiieren**.
- Sie lernen Instrumente zur Konzeption, Organisation, Umsetzung und Koordinierung von Maßnahmen der **Betrieblichen Gesundheitsförderung** kennen und können diese im Sinne eines ganzheitlichen Betrieblichen Gesundheitsmanagements umsetzen.
- Sie lernen die Grundsätze der Prävention und Gesundheitsförderung in den **Settings Kita, Schule und Kommune** kennen und können problemorientierte Strategien zur Verbesserung der **gesundheitlichen Situation von Kindern und Jugendlichen sowie von Älteren** entwickeln.
- Sie lernen **zielgruppenspezifische Programme** der individuellen Gesundheitsförderung in den Handlungsfeldern **Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung/Entspannung** zu planen, in der Praxis umzusetzen und zu evaluieren.
- Sie erlernen Präsentationstechniken, mit deren Hilfe Sie **Vorträge** zu gesundheitsrelevanten Themen gestalten können.
- Sie lernen verschiedene Methoden der Gesundheitsförderung kennen und können diese z. B. in Form einer **individuellen Gesundheitsberatung** sowie zur **Motivation** und **Unterstützung von Klienten** beim Aufbau eines gesundheitsförderlichen Lebensstils einsetzen.
- Sie erhalten einen Überblick über die Struktur des Gesundheitssystems in Deutschland und können somit als **Koordinator** für eine optimale Inanspruchnahme medizinischer und präventiver Versorgungsleistungen wie etwa Vorsorgeuntersuchungen, Disease-Management-Programme oder auch Gesundheitskurse wirken.





# Studienverlaufsplan

## Bachelor of Arts Gesundheitsmanagement

	Studienmodul	ECTS-Punkte	Präsenztage	Prüfungsleistung
1. + 2. Semester	Propädeutikum – Einführung in das duale Studium an der DHfPG	5	2	-
	Wissenschaftliches Arbeiten I – Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens	5	2	-
	Gesundheitssystem und Prävention	10	3	KL
	Beratungs- und Servicemanagement	10	3	KL
	Psychologie des Gesundheitsverhaltens	10	3	EA
	Medizinische Grundlagen	10	3	KL
	Trainingslehre I – Allgemeine Trainingslehre und Kräfttraining	10	4	EA
<b>Gesamt</b>	<b>60</b>	<b>20</b>		
3. + 4. Semester	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	10	4	KL
	Marketing I – Operatives Marketing	10	3	KL
	Trainingslehre II – Ausdauertraining	10	3	EA
	Ernährung I – Ernährungsphysiologische Grundlagen	10	4	KL
	Kommunikation und Präsentation	10	3	PRÄ
	Wissenschaftliches Arbeiten II – Forschungsseminar	10	3	PRO
<b>Gesamt</b>	<b>60</b>	<b>20</b>		
5. + 6. Semester	Entspannung – Verfahren zur Stressbewältigung	10	3	LP
	Trainingslehre III – Beweglichkeits- und Koordinationstraining	10	3	EA
	Trainingslehre IV – Rehabilitatives Training	10	3	KL
	Qualitätsmanagement	10	3	KL
	Konzepte und Strategien der individuellen Gesundheitsförderung	10	3	HA
	Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten	10	4	EA
<b>Gesamt</b>	<b>60</b>	<b>19</b>		
7. Semester	Wissenschaftliches Arbeiten III – Vorbereitung auf die Abschlussarbeit	6	2	-
	Bachelor-Thesis	12	-	TH
	Interdisziplinär	12	5	PRO
<b>Gesamt</b>	<b>30</b>	<b>7</b>		
<b>Gesamtstudium</b>		<b>210</b>	<b>66</b>	

EA = Einsendeaufgabe  
HA = Hausarbeit

KL = Klausur  
LP = Lehrprobe

PG = Prüfungsgespräch  
PRÄ = Präsentation

PRO = Projektarbeit  
TH = Thesis